

Download

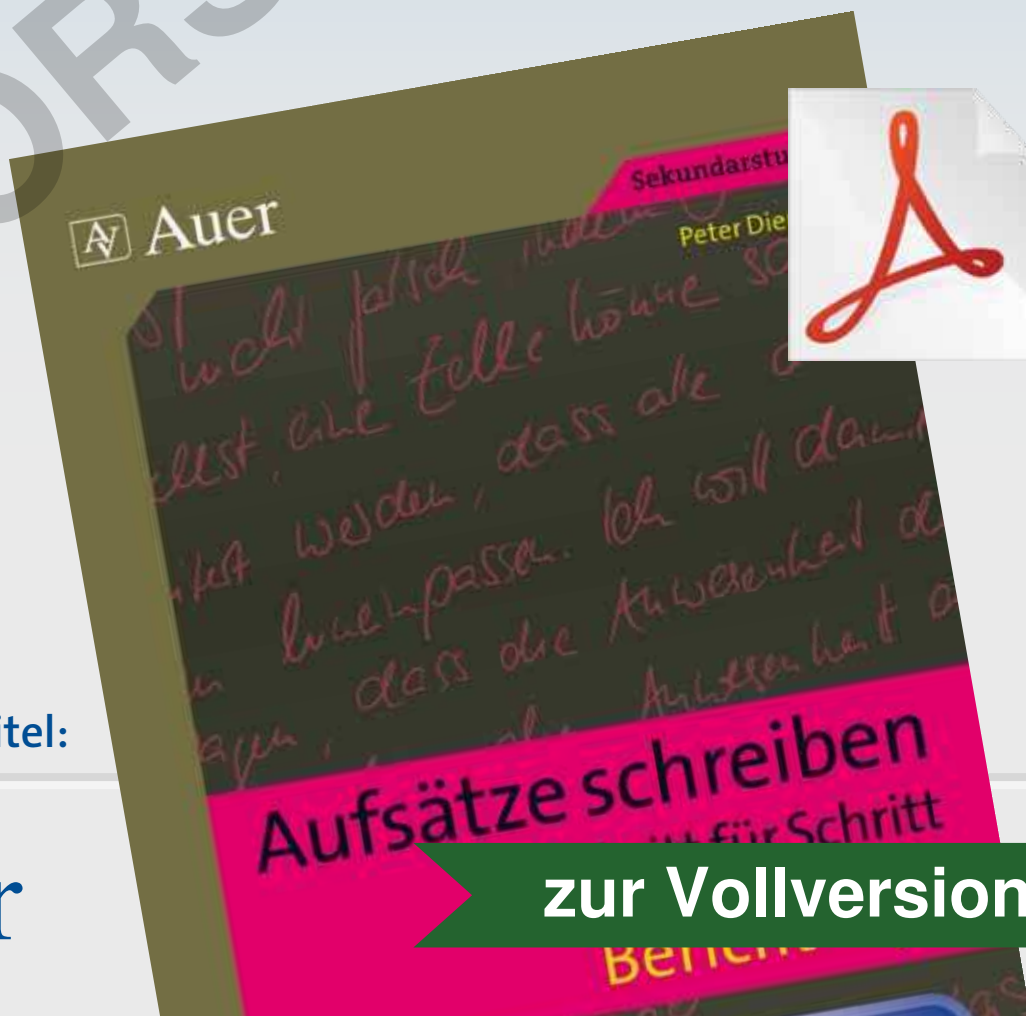
Peter Diepold

Die W-Fragen in einem Bericht

VORSCHAU

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

 **netzwerk
lernen** Auer



zur Vollversion

Die W-Fragen in einem Bericht

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Bericht Klasse 7-8

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6716>

Als Mats zu Hause über seinen Nachmittag berichtet, hört seine Oma nicht immer alles richtig. Später am Nachmittag will sie es dann aber noch mal genau wissen.

Was war denn heute Nachmittag los?
Wann war das eigentlich?
Wo ist das alles denn passiert?
Wer war an dem Unfall beteiligt?
Wie ging das alles vor sich?
Welche Folgen hat die ganze Sache jetzt?

Gab es denn da keine Ampel?
Die Leute hätten doch helfen können?
Waren die wieder zu schnell unterwegs?
Hatte der Metzger heute wieder sein Sonderangebot?
Ob die Traudl dazu mehr weiß?
Warum ist das eigentlich passiert?

1. Lies dir Omas Fragen an Mats aufmerksam durch. Trage anschließend die Fragen, die Informationen zum Vorfall geben, in eine Tabelle ein. Notiere auch die nicht informativen Fragen. Was fällt dir dabei auf?
2. Beantworte die informativen Fragen von Mats' Oma in deinem Heft, um die Einordnung in die Tabelle zu kontrollieren.
3. Erstelle aus den vorgegebenen W-Fragen der Oma eine Reihenfolge, die das Verstehen des Unfallhergangs erleichtert. Notiere die Reihenfolge der W-Fragen in der Skizze. Vergleicht eure Ergebnisse.

W-FRAGEN-RASTER

Muster zur Ansicht



W-FRAGEN-RASTER

Wenn du über etwas berichtest, ist es sehr wichtig, dass die benötigten Informationen **knapp** und **präzise** sind. Um diese Informationen zu erhalten, gibt es ein **Raster**, durch das die unwichtigen Informationen purzeln. Am Ende erhältst du nur die Bausteine, die dir helfen, deinen Bericht informativ zu gestalten.

In den Abendnachrichten überträgt der Radiosender „Live dabei“ einen kurzen Beitrag zu einem weiteren Unfall auf der Autobahn A3 Richtung Würzburg.

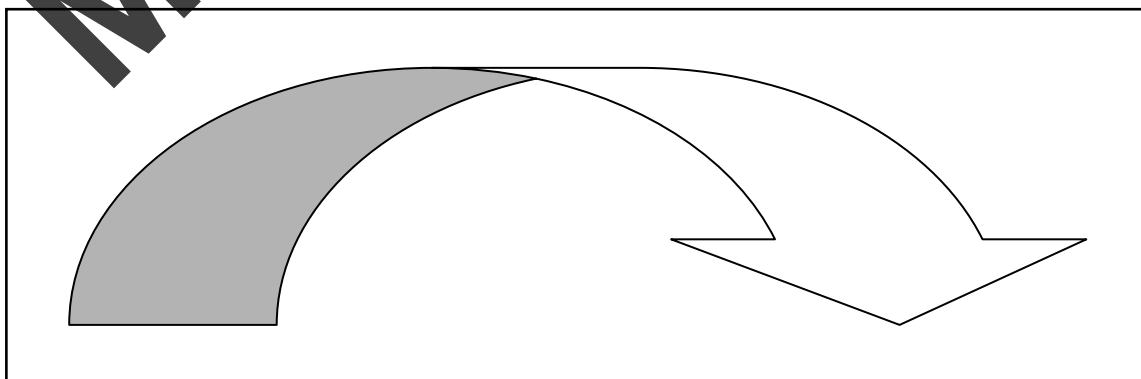
„In einem kilometerlangen Stau kam es am Montagmorgen zu einem Verkehrsunfall, als 17 Verkehrsteilnehmer mit ihren Fahrzeugen ineinanderkrachten. Hierbei wurden zehn Personen leicht verletzt. Die Polizei geht davon aus, dass das schlechte Wetter
5 Schuld an den Unfällen war. Zum Zeitpunkt des Unglücks betrug die Sicht nur knapp zehn Meter. Der Winter hat uns also weiterhin fest im Griff. Die Autobahn war im Anschluss daran mehrere Stunden gesperrt, sodass in der wunderschönen Altstadt Würzburgs viel mehr Leute unterwegs und auch die Busse über-
10 füllt waren. Die Touristen in der Stadt mussten deshalb oft noch länger auf freie Sitzplätze warten.“

1. *Erstelle eine Übersicht der W-Fragen und beantworte diese dann aus dem Radiobeitrag. Ergänze fehlende Informationen!*
2. *Radioberichte beinhalten häufig auflockernde Zusatzinformationen, die jedoch zum eigentlichen Vorgang nichts beitragen. Unterstreiche derartige Zusatzinformationen, die für den Verkehrsunfallbericht nicht hilfreich sind.*
3. *Durch die W-Fragen erhältst du bereits das Grundgerüst eines Berichts. Die morgige Ausgabe der Heimatzeitung „Guckloch“ plant auf Seite 1 ihrer Ausgabe eine Kurznachricht über den Unfall, die Antworten auf alle W-Fragen enthält. Verfasse diese Kurznachricht.*

Im Zuge des langen Verkehrsstaus, der sich auf der Autobahn A3 Richtung Würzburg bildete, kommt es zu weiteren kuriosen Nachrichten im örtlichen Radiosender:

Stundenlang musste eine fünfköpfige Familie im Stau vor Würzburg ausharren, da im Nebel zahlreiche Autos ineinandergedrückt waren. Nachdem alle Getränke im Auto aufgebraucht waren, plagte den 12-jährigen Sohn der Familie bald ein dringendes
5 Bedürfnis, und man steuerte langsam im Stau den nahe gelegenen Rasthof „Pausenberg“ an. Voller Drang stürmte der Junge auf die Toilette, während die Familie im Auto blieb. Plötzlich hörte man von der Autobahn lautes Hupen und Motorengeheul und der Stau löste sich auf und das ermüdende Warten
10 hatte ein Ende. Voller Freude startete der Familienvater seinen Wagen und brauste auf die Autobahn, um endlich Kilometer zurücklegen zu können. Man wurde erst stutzig, als die beiden verschlafenen Geschwister anfragten, wann denn der 12-jährige Bruder endlich wieder von der Toilette zurückkommt. Der Junge
15 wurde auf dem Rasthof in aller Eile vergessen. Wann und mit welcher Laune die Familie im Skiurlaub ankam, ist uns nicht bekannt.

1. Auch in diesem Radiobeitrag sind Antworten auf W-Fragen verarbeitet. Unterstreiche diese Informationen farbig und ordne sie den W-Fragen zu.
2. Besprich den Beitrag mit deinem Sitznachbarn: Inwiefern unterscheidet sich dieser Beitrag von Texten in Zeitungen?
3. Versuche, den Radiobeitrag auf einer Spannungskurve nachzuzeichnen. Was fällt dir hierbei auf?



Als Mats den Radiosender abschalten will, hört er einen weiteren kurzen Nachrichtentext. Allerdings rauscht der Sender sehr, sodass er nur Bruchstücke davon verstehen kann:



1. Ordne die Antworten den W-Fragen zu. Vergleiche eure Ergebnisse in der Klasse.
2. Formuliere aus den Textfetzen einen vollständigen Bericht. Achte dabei auf eine logische Anordnung der Informationen.

2 Informationen verwerten

Seite 5

1. Tobias kommt wegen eines Unfalls zu spät ins Training und informiert Ben per SMS. Dieser hat noch viele Fragen dazu, die aber unbeantwortet bleiben.
2. Weitere Möglichkeiten: z. B. Zeitung, Internet, Fernsehen, Radio, Zeugenaussagen, E-Mail, Anrufe, ...
3. Z. B. Sportereignisse, Feste, Feiern, Unfälle, ...

Seite 6

1. Beim Durchlesen fällt auf, dass zwar sehr viele Wortmeldungen vorhanden sind, aber kaum wichtige und hilfreiche Informationen zum Unfall gegeben werden.
2. An der Kreuzung Bergstraße–Beethovenweg hat sich am Freitag, 13. Mai ein Unfall ereignet, da ein junger Rollerfahrer bei schlechten Witterungsverhältnissen zu schnell fuhr und so das Stoppschild übersehen hat und einem Polo-Fahrer, der links abbiegen wollte, die Vorfahrt nahm. Dem Rollerfahrer ist zwar nichts Ernsthaftes passiert, doch sollte über eine Ampel an der Kreuzung nachgedacht werden.

Seite 7

1. Wichtige Aussagen:
Freitag, 13. Mai; Kreuzung Bergstraße–Beethovenweg; Junge mit Roller unterwegs; Stoppschild übersehen; zu schnell?; Polofahrer will links abbiegen, Zusammenstoß; keine Verletzten
3. a) Der Redakteur hat nur wenige Informationen verwertet und diese dann mit unnötigen Aussagen vermischt. Dass die Metzgerei sehr günstig ist, ist nicht wichtig. Von einer dicken Jacke und einem Schutzhelm berichten die Zeugen nichts.
b) Vgl. Aufgabe 1 + a)
c) Vgl. Lösung zur Aufgabe 2 von S. 6

Seite 8

1. Mats berichtet sehr umgangssprachlich und schweift vom Thema ab. Dabei vergisst er fast, den eigentlichen Unfall zu beschreiben, und erwähnt ihn nur sehr kurz und oberflächlich am Ende.
2. Beethovenweg, schlechte Witterungsverhältnisse (beides weiß er selbst), Junge blutend am Straßenrand, dem Jungen ist weiter nichts passiert
3. Wichtige Informationen, die den Vorfall genauer beschreiben, fehlen:
Wer (unvollständig)? Was? Wann (unvollständig)? Wo (könnte präzisiert werden)? Wie? Warum? Mit welchen Folgen?

Seite 9

1. Es hat deftig gescheppert.
Es kam zu einem schweren Verkehrsunfall.
... donnerten ineinander. ... stießen zusammen.
Eine Tussi verständigte ... Eine anwesende Frau verständigte ...
... machte die Straße dicht. ... sperrte den Unfallort ab.
... war wieder besoffen. ... war betrunken.
... brettete ohne Rücksichtnahme ...
... fuhr rücksichtslos auf die Straße.

2. Reihenfolge im Lückentext: objektiven – Informationen – erfragt – Vermutungen – Orten – Zeiten – sachlich – eingespart

Seite 10

1. Vgl. Lösung S. 9
3. Hauptinformationen: a) Zeitraum von Februar – Aschermittwoch
b) verschiedene Begriffe (Fasching, Fastnacht, Fasenacht ...)
c) viele unterschiedliche Bräuche in ganz Deutschland
d) abwechslungsreiche Verkleidungen
Zusatzinformationen: a) Umzüge/Garden v.a. im Rheinland
b) Süßigkeiten für Kinder
c) Hexen, Cowboys, Indianer, Prinzessinnen, Piraten

3 Struktur und Ordnung: Die W-Fragen

Seite 12

1. Informativ.
Was war da denn genau los?
Wann war das eigentlich?
Wo ist das denn alles passiert?
Wer war an dem Unfall beteiligt?
Wie ging das alles vor sich?
Warum ist das eigentlich passiert?
Welche Folgen hat die Sache?
W-Fragen erstellen bereits ein gutes Grundgerüst an Informationen.
2. Vgl. Lösungen zu S. 6, Aufgabe 2
3. Mögliche Reihenfolge/W-Fragen-Raster:
Wer – Was – Wann – Wo – Wie/Warum – Welche Folgen?

Seite 13

1. **Wann?** Montagmorgen, genauer Zeitpunkt unbekannt
Was? Verkehrsunfall mit 10 Leichtverletzten
Wer? 17 Verkehrsteilnehmer
Wie?/Warum? Schlechtes Wetter verhindert gute Sicht, nur 10 m weit gesehen
Autos krachen auf der Autobahn ineinander
Folgen? 10 Personen leicht verletzt; Autobahn mehrere Stunden gesperrt; Innenstadt Würzburgs ebenfalls dichter Verkehr
Fehlt: Wo? Autobahn A3 bei Würzburg
Wann? Genaue Zeitangabe/Uhrzeit
Folgen? Schadenssumme in €
2. Unnötige Zusatzinformationen:
a) Der Winter hat uns weiterhin fest im Griff.
b) wunderschöne Altstadt Würzburgs
c) viel mehr Leute unterwegs
d) Touristen mussten ... länger auf freie Sitzplätze warten.
3. Mögliche Kurznachricht für „Guckloch“:

Am gestrigen Montagmorgen ereignete sich auf der A3 bei Würzburg ein Verkehrsunfall, bei dem 17 Fahrzeuge zusammenstießen. Zehn Personen wurden dabei leicht verletzt.

Die Polizei geht davon aus, dass das schlechte Wetter Schuld an dem Massenunfall war. Die Sicht zum Zeitpunkt des Zusammenstoßes betrug nur knapp zehn Meter.

Die Autobahn war im Anschluss mehrere Stunden gesperrt, sodass der Verkehr durch die Würzburger Innenstadt umgeleitet werden musste.

Seite 14

- Wer?** fünfköpfige Familie (12-jähriger Junge)

Wo? Stau auf der A3 bei Würzburg/Rasthof „Pausenberg“

Wann? Montagmorgen

Was? Junge wird auf dem Rasthof vergessen, weil sich Stau plötzlich auflöst

Wie?/Warum? Junge muss auf Toilette im Rasthof; Stau löst sich plötzlich auf; Vater fährt schnell los; Junge wird im Rasthof vergessen; Geschwister bemerken Verlust

Folgen? Familie fährt zurück; weitere Folgen unbekannt
- Besonderheiten: Spannungsaufbau, Zusatzinfos, Wortwahl
- Spannungskurve: individuelle Lösungen; Einleitung-Hauptteil-Schluss und Spannungsaufbau vorhanden

Seite 15

- Wer?** zwei junge Mädchen (11 und 12 Jahre alt); Ladendetektiv

Wo? Kaufhaus Karlseck in der Kurstraße

Wann? Montag, 10 Uhr

Was? Mädchen klauen Parfüm im Wert von 12 € und Schulhefte im Wert von 4 €

Wie?/Warum? Mädchen schwänzen Schule; klauen Parfüm und Schulhefte im Kaufhaus; werden vom Ladendetektiv beobachtet und ertappt; Polizei, Eltern und Schule werden informiert; Rektor überlegt einen Verweis

Folgen?
- Mögliche Lösung:
Am Montagvormittag schwänzten zwei 11 und 12 Jahre alte Mädchen die Schule und waren stattdessen in einem Kaufhaus in der Kurstraße als Ladendiebinen unterwegs. Sie stahlen Parfüm und Hefte im Gesamtwert von 16 €. Der Ladendetektiv beobachtete die jungen Mädchen, als sie um 10 Uhr das Kaufhaus betraten. Sie steckten ein Parfüm sowie Schulhefte in ihre Taschen und wollten das Gebäude ohne zu bezahlen verlassen. Der Detektiv stoppte die Mädchen und informierte die Polizei sowie die Eltern der beiden. Die Schulleitung überlegt nun, einen Verweis gegen die beiden Schülerinnen auszusprechen.

4 Aufbau I

Seite 16

- Mögliche Lösung:
Lilly beschreibt zwar viele Erlebnisse aus ihrem Urlaub, doch berichtet sie oft auch über nebensächliche Inhalte (Kellner, Bräune, Waden). Insgesamt geht sie jedoch strukturiert vor und überlegt sich eine logische Reihenfolge, die sie aber nicht Tag für Tag einhält.
- Anreise: früher Start zum Flughafen; viel Betrieb; 3 Stunden Flug; Ankunft in Suzulu; Sonnenbad
2. Tag: Sonnenbad; Fahrradtour; Clubbesuch + „Flirt“ mit Barkeeper
3. Tag: Sonnenbad; Fahrradtour; Clubbesuch + „Flirt“ mit Barkeeper
4. Tag: Dalmatiner Cindy verliebt sich in englischen Boxerhund; nerviges Liebesgejau; lustige Karibikparty mit Spielen und Tanz
- Abreise: mieses Wetter in Deutschland; Schneesturm und -12 Grad in Frankfurt

Seite 17

- Mögliches Urteil:
Tanja hat den Anfang sehr informativ verfasst. Die anderen bewerten sehr stark.
 - Lisa** Wer-Was-Wo (zu ungenau bzw. einige Fragen fehlen vollständig)

Tom Wer-Was-Wie-Wo (ungenau bzw. falsche und fehlende Informationen)

Tanja gute Informationen mit Wer-Was-Wann-Wo

Doro Informationen mit Wer-Was-Wann (Wo und Wer noch ungenau, eigene Meinung am Ende unpassend)
- Der **Basissatz** beinhaltet kurz Informationen zu folgenden W-Fragen:
Wer – Was – Wann – Wo

Seite 18

- Einleitung 1:** vor allem Mittwoch und abends
- Einleitung 2:** Montag und abends
- Einleitung 3:** Mittwochnachmittag
- Einleitung 4:** Dienstag
- Ergänzungen: individuelle Lösungen nach dem Wochenplan

Seite 19

- Wer?** Patrick und Kai

Wann? am vierten Ferientag

Wo? Erlebnisbad Aquarius in Bad Kernstein

Was? Badeausflug mit Fußballclub: schwimmen, tauchen, rutschen, von Patrick ins eiskalte Wasser geschubst; Mädchen im Becken geärgert; im Bistro Pommes gegessen
- Vgl. Lösungen zu den Aufgaben 1. + 2.
- Möglicher Basissatz **mit Ergänzungen:**
Am vierten Ferientag organisierte der Fußballclub einen gemeinsamen Badetag. Man startete um **10 Uhr in Steinsdorf** und fuhr ins nahe Erlebnisbad Aquarius nach Bad Kernstein.